

NIEDERSCHRIFT
über die 37. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises
in der 10. Wahlperiode 2014/2019

in Kirchheimbolanden, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal
am Donnerstag, den 14. März 2019, 15.00 Uhr

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Verwaltungsangestellte Julia Mayer

Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

I. Eröffnung und Begrüßung

Landrat Guth eröffnet die 37. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises und begrüßt die Anwesenden.

II. Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschrift der 36. Sitzung vom 06.02.2018
2. Ertüchtigung der Zellertalbahn - Sachstand und Vergabe weiterer Planungsleistungen
3. BBS Rockenhausen – energetische Fenstersanierung und Einbau einer Deckenstrahlheizung in der Turnhalle im Rahmen des KI 3.0 Förderprogramms
4. Sanierung der Integrierten Gesamtschule Eisenberg
Errichtung der Oberstufe; Erneuerung der elektrotechnischen Anlage
Freihändige Vergabe nach Insolvenz
5. Schule am Donnersberg in Rockenhausen
Anstrich Holzfenster, Holzverkleidungen und Putzflächen der Außenfassade – Zweiter Bauabschnitt – Auftragserweiterung
6. Mitteilungen und Anfragen

B) Nicht öffentlicher Teil

1. Personalangelegenheiten
 - a) Übernahme einer Anwärtlerin als Kreisinspektorin unter Berufung in das Beamtenver-

hältnis auf Probe

b) Verlängerung des Arbeitsvertrages der Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Landrat Guth die Beschlüsse aus der letzten, nicht öffentlichen Sitzung vom 06.02.2018 bekannt.

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift der 36. Sitzung vom 06.02.2019

I. Sachverhalt:

Auf eine entsprechende Nachfrage von Landrat Guth werden keine Änderungswünsche geäußert.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises genehmigt einstimmig die Niederschrift der 36. Sitzung vom 06.02.2019.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Ertüchtigung der Zellertalbahn - Sachstand und
Vergabe weiterer Planungsleistungen

I. Sachverhalt:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises hatte sich in seiner Sitzung am 07.07.2015 mit der Ausschreibung der Planungsleistungen für die Ertüchtigung der Zellertalbahn befasst. Die europaweite Ausschreibung umfasste die Planungsleistungen drei und vier sowie die Option für die weiteren Planungsphasen. Der Auftrag wurde an das Büro Müller Ingenieurplan GmbH in Karlsruhe vergeben.

Aufgrund der vorgelegten und mit allen Beteiligten abgestimmten Planungen und den daraus resultierenden Kosten wurde der entsprechende Förderantrag gestellt (s. auch Beschluss des Kreisausschusses vom 21.06.2016).

Nach den derzeitigen Gesprächen mit dem Land bzw. dem zuständigen Ministerium gehen wir davon aus, dass wir in den nächsten Wochen die Bewilligung für das Projekt erhalten. Aufgrund der zeitlichen Verzögerungen konnten notwendige Oberbauarbeiten, die auch für den Betrieb eines Ausflugsverkehrs ohne technische Sicherung der Bahnübergänge erforderlich wären, nicht ausgeführt werden. Da die Kosten dafür nicht unerheblich sind, wollten wir diese nicht ohne Fördermittel des Landes angehen. Ziel sollte allerdings sein, dass wir in diesem Jahr mit verschiedenen Oberbauarbeiten noch beginnen können. Damit wir ohne weitere Verzögerungen die Ausschreibung der Bauarbeiten vorbereiten können, haben wir den vorzeitigen Maßnahmenbeginn für weitere Planungsschritte beantragt.

Daher sollte auch das Planungsbüro Müller mit den weiteren Planungen (ab Leistungsphase fünf) beauftragt werden. Die Planungskosten hierfür belaufen sich lt. Förderantrag auf 676.459,81 €. Die Auftragsvergabe für die Vorbereitung der Ausschreibung der Oberbauarbeiten erfolgt vorbehaltlich der Erteilung des vorzeitigen Maßnahmenbeginn und der weiteren Planungsphasen vorbehaltlich des entsprechenden Bewilligungsbescheides.

Rudolf Jacob (CDU) weist darauf hin, falls es ein Restrisiko für die Gesamtmaßnahme gebe, würden unter Umständen Planungskosten versiebt werden. Er möchte sicher gehen, dass die Verwaltung davon überzeugt ist, den Förderbescheid zu erhalten.

Landrat Rainer Guth informiert, dass man aufgrund eines Schreibens des Wirtschaftsministeriums feststehend davon ausgehe eine Genehmigung zu erhalten.

Gerd Fuhrmann (SPD) stimmt Landrat Rainer Guth zu und begrüßt es, wenn mit der Maßnahme entsprechend begonnen wird. Er bittet ihn darum, kurz über das Gespräch mit den Veranstaltungsteilnehmern in Niefernheim, weshalb sicherlich auch einige Zuhörer da seien, zu berichten.

Landrat Rainer Guth berichtet von der Versammlung, welche auf Einladung von Zellertal aktiv in Niefernheim stattfand. Einige Bürger, die ihre Häuser in unmittelbarer Nähe zu der Strecke stehen haben, hätten Bedenken geäußert. Es sei ausführlich darüber diskutiert worden und auch weitere Gespräche mit den Anwohnern seien vereinbart worden.

Michael Cullmann (SPD) möchte wissen, ob rechtlich geprüft worden ist, ob einer der Anwohner möglicherweise das Verfahren stoppen könnte.

Landrat Rainer Guth informiert, der Antrag sei vom Zweckverband Schienenpersonennahverkehr und vom Wirtschaftsministerium begleitet worden und nicht bestreitbar.

Rita Beck (Die Grünen) findet gut, dass man den Ausbau schnellstmöglich vorantreiben will.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis und stimmt der Vergabe der nächsten Planungsphasen an das Büro Müller Ingenieurplan GmbH, 76137 Karlsruhe zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: BBS Rockenhausen - energetische Fenstersanierung und Einbau einer Deckenstrahlheizung in der Turnhalle im Rahmen des KI 3.0 Förderprogramms

I. Sachverhalt:

Die Turnhalle der Berufsbildenden Schule in Rockenhausen wurde im Jahr 1979 erbaut, aus dem gleichen Jahr stammt die raumlufttechnische Anlage. TÜV Kontrollen haben ergeben, dass die Anlage technische Mängel hat und eine Abnahme nicht mehr erfolgen kann. Eine Reparatur ist aufgrund des Alters der Anlage nicht mehr wirtschaftlich. Nach erfolgter Energieeffizienzberechnung soll nun die Anlage demontiert und die Halle durch Deckenstrahlplatten beheizt werden, was die Betriebskosten wesentlich senken wird.

Zur energetischen Sanierung der BBS Rockenhausen wurde im Rahmen des Kommunalen Investitionsprogrammes Rheinland-Pfalz 3.0 (KI 3.0) ein Förderantrag eingereicht. Die Gesamtkosten betragen gemäß Kostenberechnung 398.000,-- €, bewilligt wurde ein Zuschuss in Höhe von 358.200,-- €, welcher 90 % der förderfähigen Kosten entspricht.

Im ersten Bauabschnitt wurden bereits in 2018 die Fenster in den Gebäuden A-C (Bau D wurde 1997 neu erstellt) energetisch saniert.

Die Bauarbeiten in der Turnhalle sollen in der KW 27/2019 beginnen, mit einer geplanten Bauzeit von ca. 3-4 Wochen.

3. Heizungsinstallation/Deckenstrahlheizung

Im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung haben drei Firmen die Ausschreibungsunterlagen angefordert.

Zwei Firmen haben zum Submissionstermin am 31.01.2019 ein Angebot abgegeben. Die Firma Kühner GmbH aus Winnweiler hat kein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

Firma Steingaß, Stetten	122.326,19 €
Firma Diehl GmbH, Kaiserslautern	157.919,32 €

Firma Diehl GmbH, Kaiserslautern Alternativangebot 156.384,69 €

Das Angebot der Firma Steingaß GmbH ist somit technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt, den Auftrag an die Firma Steingaß GmbH zu erteilen. Die Firma Steingaß GmbH hat für die Kreisverwaltung schon mehrere Aufträge ohne Beanstandungen ausgeführt.

Die Kostenschätzung für das Gewerk beläuft sich auf: 150.000,-- €.

Die Mittel für die Baumaßnahme stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Beauftragung der Firma Steingaß GmbH aus Stetten zur Ausführung der Heizungsinstallation an der BBS Rockenhausen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Sanierung der Integrierten Gesamtschule Eisenberg - Errichtung der Oberstufe; Erneuerung der elektrotechnischen Anlage - Freihändige Vergabe nach Insolvenz

I. Sachverhalt:

Nach Bewilligung des Förderbescheides zur Einrichtung der Oberstufe an der integrierten Gesamtschule in Eisenberg wurde in den Sommerferien 2016 mit den Umbaumaßnahmen begonnen.

In einem dritten Bauabschnitt wurden die Brandschutztüren als Metalltüren in T30-RS Qualität, sowie Alu-Türen als Rauchschutztüren und die Aufarbeitung einiger vorhandener Türen mittels Dichtung und neuen Beschlägen bereits ausgetauscht. Mit der Erneuerung der Elektrotechnik wurde begonnen, die weiteren Maßnahmen sind im Jahr 2019 im Zusammenhang mit der Einrichtung des neuen Lehrerzimmers abzuschließen.

Gewerke:

Elektrotechnik

Zur Vergabe der Leistungen wurde im vergangenen Jahr durch das Planungsbüro Eisel eine Ausschreibung erarbeitet.

Nach dem sowohl die öffentliche, als auch die beschränkte Ausschreibung aufgrund Kostenüberschreitungen in Höhe von 37 % und 23 % der geschätzten Kosten aufgehoben wurden, hatte der Fachplaner mit insgesamt sieben Firmen zur freihändigen Vergabe Kontakt aufgenommen.

Sechs Firmen haben die Abgabe eines Angebotes abgelehnt. Nur die Firma Pitz Elektroarbeiten, Winnweiler hatte ein gültiges Angebot vorgelegt.

Die Firma Pitz wurde mit der Ausführung der Arbeiten im Oktober 2018 beauftragt. Erste Arbeiten wurden im letzten Jahr umgesetzt.

Die Firma Pitz hat zum 06.02.2019 Insolvenz als Einzelunternehmer beantragt.

Als vorläufiger Insolvenzverwalter ist Herr Rechtsanwalt Olaf Spiekermann, Augustanlage

62-64 in 68165 Mannheim bestellt.

Das Mandat endet zum 31.03.2019. Für den 01.04.2019 ist ein Gerichtstermin festgesetzt.

Die Firma Pitz ist bis zum 31.03.2019 zwar handlungsfähig im Sinne von Ausführung der elektrotechnischen Arbeiten, jedoch nicht in der Lage notwendige Materialien zu beschaffen.

Da sich die Arbeiten gemäß Bauzeitenplan über das ganze Jahr verteilen, ist damit die Ausführung des letzten Bauabschnittes gefährdet.

Aufgrund der Dringlichkeit hat sich das Planungsbüro Eisel, Eisenberg mit drei weiteren möglichen Firmen in Verbindung gesetzt um eine Alternative zur Umsetzung der fristgerechten Fertigstellung der Baumaßnahmen im Haushaltsjahr 2019 zu gewährleisten.

Bei den angefragten Firmen handelte es sich um:

Smart Tec

Ebertsheimer Straße 44

67304 Eisenberg

Elektro Sprenger

Eisenberger Straße 25

67280 Ebertsheim

Mandler Elektrotechnik GmbH

Von Gagern-Straße 4

67294 Morschheim

Die Firmen Smart Tec sowie Elektro Sprenger sagten ohne Angebotsabgabe aufgrund zu hoher Arbeitsauslastung ab. Es wurde lediglich ein prüfbares Angebot der Firma Mandler Elektrotechnik GmbH eingereicht. Das geprüfte Angebot der Firma Mandler Elektrotechnik belief sich auf eine Summe von 178.614,00 € (brutto). Das ursprüngliche Angebot der Firma Pitz Elektrotechnik belief sich auf 185.443,27 € (brutto).

Aufgrund der Tatsache, dass eine Beendigung der Baumaßnahme mit der insolventen Firma Pitz unrealistisch ist und das Angebot der Firma Mandler unter dem ursprünglichen Angebot der Firma Pitz liegt, sehen wir das Angebot der Firma Mandler als auskömmlich und wirtschaftlich an und empfehlen eine Beauftragung.

Der Vertrag mit der Firma Pitz wird gleichzeitig gekündigt.

Die Firma Pitz hat bisher Arbeiten in einer Höhe von rd. 23.000,00 € ausgeführt, die Gelder wurden an den Insolvenzverwalter ausgezahlt.

Die tatsächliche Auftragssumme der Firma Mandler beläuft sich damit auf 154.687,42 €

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss stimmt der Beauftragung der Firma Mandler Elektrotechnik GmbH, als Nachfolgefirma zur Ausführung der Elektroarbeiten an der IGS Eisenberg Standort Friedrich Ebert Straße zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Das Angebot der Firma Otto Schmidt ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag der Firma Otto Schmidt aus Rockenhausen zu erweitern. Die Firma Otto Schmidt ist der Bauabteilung als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt. Sie hat schon mehrere Aufträge ohne Beanstandungen für die Kreisverwaltung ausgeführt.

Die Mittel für die Baumaßnahme stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung.

2. Gerüstarbeiten

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

1. Firma Andreas Gerüstbau GmbH (1.BA 2018)	7.429,64 €
Auftragserweiterung Firma Andreas GmbH	<u>8.931,87 €</u>
Gesamtauftrag:	<u>16.361,51 €</u>

Das Angebot der Firma Andreas Gerüstbau GmbH ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag der Firma Andreas Gerüstbau GmbH aus Bechtolsheim zu erweitern. Die Firma Andreas GmbH ist der Bauabteilung als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt. Sie hat schon mehrere Aufträge ohne Beanstandungen für die Kreisverwaltung ausgeführt.

Die Mittel für die Baumaßnahme stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt der Auftragserweiterung der Firma Otto Schmidt Rockenhausen für die Malerarbeiten und der Firma Andreas GmbH Bechtolsheim für die Gerüstarbeiten an der Schule am Donnersberg in Rockenhausen zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Er dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt um 15.30 Uhr die Sitzung des Kreis Ausschusses.

gez.
Vorsitzender
(Rainer Guth)

gez.
Schriftführerin
(Julia Mayer)

Weiter anwesend: siehe Anwesenheitsverzeichnis

ABSCHLUSS

Tag der Einladung: 04.03.2019

Tag der Sitzung: 14.03.2019

Sitzungsort: Kirchheimbolanden, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 15.30 Uhr

Zahl der Mitglieder des Kreisausschusses	14
Zahl der anwesenden Mitglieder des Kreisausschusses	12
Zahl der abwesenden Mitglieder des Kreisausschusses	2

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Verwaltungsangestellte Julia Mayer